

Pius Fischer, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Rede zur Eröffnung der Fotoausstellung „Die ganze Stadt“
in der Galerie „Centar“ in Podgorica
am 26. Januar 2012

I.E. Kultusminister Micunovic,
Sehr geehrter Minister Vucinic,
Sehr geehrter Herr Damjanovic,
Sehr geehrte Frau Karadzic,
Sehr geehrte Minister und Ministerinnen,
Liebe Freunde der Kunst,

Zuerst möchte ich der Galerie „Centar“ für Ihre Gastfreundschaft danken, und auch für die Möglichkeit, Ihnen diese Ausstellung - „Die ganze Stadt“ zeigen zu können.

Ich grüße Sie alle zu diesem schönen Anlass, Deutschland aus dem Blickwinkel von sechs internationalen Fotografen und Fotografinnen vorzustellen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Herkunft ganz verschiedene Interpretationen desselben Themas verwirklicht haben.

In dieser Ausstellung treffen sechs unterschiedliche Formen des fotografischen Ausdrucks aufeinander.

Eva Bertram zeigt Details aus alltäglichen Situationen, die sie „Barrikaden“ nennt.

Zoltan Jókay macht Bildnisse der einfachen Menschen, denen er zufällig begegnet.

Auch **Andreas Rost** findet seine Motive auf der Straße, mit welchen er eine Geschichte, die schon in seinem Kopf existiert, überzeugend schwarz-weiß darstellt.

Wie in einem Foto-Tagebuch dokumentiert **Maria Sewcz** ihre subjektive visuelle Erlebnisse in der Fotoserie „Tagelauf“.

Ulrich Wüst fotografiert in Berlin seit den frühen siebziger Jahren als Bürger und aufgeschlossener Betrachter. Seine Bilder zeigen keine Menschen, sondern die Spuren, die sie hinterlassen haben: die aufbauenden und die zerstörenden. Auch die Bilder der in Berlin lebenden Japanerin **Tomo Yamaguchi** zeigen keine Menschen, sondern die materiellen Spuren menschlichen Lebens.

Wie Sie sehen, liebe Gäste, eine reiche Vielfalt von Sichtweisen und Interpretationen unserer Fotografen.

Die Ausstellung hat das Institut für Auslandsbeziehungen e.V. vorbereitet.

Sie ist dank einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen dem Goethe Institut aus Belgrad und dem Zentrum für zeitgenössische Kunst von Montenegro nach Podgorica gekommen.

Für mich ist diese Ausstellung eine besondere Freude: diese Eröffnung gemeinsam mit Herrn Minister Micunovic ist seit meinem Amtsantritt die erste deutsch-montenegrinische kulturelle Veranstaltung.

Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Kekovic, Leiterin der Galerie.

Dankeschön und ein gutes Gelingen!